

Murry Salby Vortrag Helmut-Schmidt-Universität zum Thema „What is Really Behind the Increase of Atmospheric CO₂? New Research“ abgesagt!



Der angekündigte Vortrag von Prof. Murry Salby an der Helmut-Schmidt-Universität zu dem Thema „What is Really Behind the Increase of Atmospheric CO₂? New Research“ muss leider ausfallen.

Prof. Salby ist bekannt für seine klare Position zum anthropogen verursachten Klimawandel, von dem er sich eindeutig distanziert. Die Universitätsleitung hatte deshalb vorgesehen, neben Prof. Salby einen weiteren Vortragenden zu Wort kommen zu lassen, der insbesondere die Sichtweise und Interpretation des IPCC vertritt, um dies zu einer interessanten, ausgewogenen Veranstaltung werden zu lassen. Bis zu dem angesetzten Vortragstermin konnte allerdings kein zweiter geeigneter Vortragender gefunden werden.

Von der üblichen Gepflogenheit, dass eine Veranstaltung auch dann stattfindet, wenn nur eine Seite der Einladung folgt, wurde hier leider abgewichen. Bei einem Vortrag nur von Prof. Salby sieht offensichtlich die Universität ihre Außenwirkung gefährdet.

Anmerkung der Redaktion

Was uns wundert ist, dass die Universitätsleitung nicht sieht, dass sie damit einer unverschämten Erpressung nachgibt, denn wir haben noch nie gehört, dass irgendein alarmistischer Wissenschaftler wie Schellnhuber oder Rahmstorf bis hin zum Alleswisser Harald Lesch, jemals dazu angehalten wurden, bei ihren Vorträgen auch die andere Meinung zu Wort kommen zu lassen. Das ist erschütternd und sagt viel über den Zustand der Meinungsfreiheit und Freiheit der Wissenschaft in diesem Lande.

Da die alarmistischen Wissenschaftler die direkte offene Diskussion mit Klimarealisten scheuen, wie der Teufel das Weihwasser, weil sie sicher wissen, dass sie jede Debatte verlieren, wird keiner ihrer Vertreter zu einer solchen offenen Diskussion bereit sein. Insofern ist diese Forderung nach einem Parallelvortrag der die Sichtweise und Interpretation des IPCC vertritt, nichts weiter als eine verschleierte aber wirksame dauerhafte Absage

Es ist damit gleichzeitig defacto und ohne Beschönigung: Eine Bankrotterklärung für die Freiheit der Wissenschaft.